



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/1022

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

13.09.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	23.09.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Verbesserung der Verkehrssituation an Ampelkreuzungen für den Fuß- und Radverkehr
- Antrag der FDP-Fraktion vom 10.09.2021

Anlage/n:

1022 - Antrag

An den
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich- Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 10.09.2021
FDP Ratsfraktion

Im Rat der
Stadt Leverkusen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Jörg Berghöfer
Valeska Hansen

Geschäftsführerin
Agnes Pötz

Dönhoffstr. 99
51373 Leverkusen

Tel: 0214 - 202 7439

info@fdp-ratsfraktion-lev.de

Verbesserung der Verkehrssituation an Ampelkreuzungen für den Fuß- und Radverkehr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie vorliegenden Antrag auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung III 23.9.2021:

1. An der Kreuzung Herbert-Wehner-Str./Odenthaler Str./Bergische Landstr. wird die Ampelschaltung für Fußgänger/Fahrradfahrer so geschaltet, dass die Ampeln der beiden Abbiegespuren sowohl an der Odenthaler Str. als auch an der Bergischen Landstr. für den Fuß- und Radverkehr immer auf grün schalten, wenn die regulären Fußgängerampeln für die Fahrbahnüberquerungen ebenfalls grün zeigen.
2. Entlang der Herbert-Wehner-Str./Gustav-Heinemann-Str. wird an der Kreuzung Karl-Carstens-Ring/Opladener Str. statt der Fußgängerampel ein Zebrastreifen eingerichtet und für die Busse, die diese Stelle kreuzen, ein Vorfahrt-beachten-Schild aufgestellt.
3. An der Fuß- und Radweg-Überquerung Herbert-Wehner-Str./Opladener Str. werden zeitnah die Büsche zurückgeschnitten, damit der Radzuweg von Alkenrath kommend zum Zebrastreifen an der Abbiegespur für Busfahrerinnen und Busfahrer frühzeitig einsehbar ist.

Begründung: Insbesondere der Radverkehr zwischen dem Osten von Schlebusch und den westlichen Stadtteilen hat in den vergangenen Monaten weiter deutlich zugenommen, was sowohl der Verkehrssituation in der Stadt als auch dem Klima dient. Um mehr Menschen vom Radfahren zu überzeugen, bedarf es guter Radwegeverbindungen. Insbesondere die langen Aufenthalte an Kreuzungen, weil Ampeln zeitaufwendig hintereinander geschaltet sind, machen das Radfahren an vielen Stellen in der Stadt unattraktiv. So auch bei den beiden oben beschriebenen Kreuzungen. Hier wären eine koordinierte Schaltung bzw. die Verkehrsregelung mittels Zebrastreifen, die den Radfahrenden das raschere Queren der Kreuzungen ermöglichen würde, wünschenswert und durchaus machbar.

Insbesondere an der Kreuzung Herbert-Wehner-Str./Opladener Str. ist der Grünbewuchs so dicht und nah am Zebrastreifen, dass für den Busverkehr die Querung nur sehr schlecht einsehbar ist. Hier sollte zugunsten der Verkehrssicherheit rasch gehandelt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Benedikt Vennemann
Vertreter Bezirk III

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Fraktionsvorsitzende